



Nr. 35 / 29. April 2021

„Wichtige Wegmarke erreicht“: Rund 25 Prozent Erstimpfungen in Schleswig-Holstein – Landtagspräsident Schlie dankt allen Beteiligten

Knapp ein Viertel der Menschen in Schleswig-Holstein ist mittlerweile mindestens einmal gegen das Corona-Virus geimpft, rund acht Prozent haben bereits die zweite Impfung erhalten. „Damit haben wir eine erste ganz wichtige Wegmarke erreicht. Ich möchte allen Menschen danken, die zu diesem Erfolg beigetragen haben“, sagte Parlamentspräsident Klaus Schlie heute (Donnerstag).

Die Pandemie zu bekämpfen sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. „Und das Impfen ist einer der wichtigsten Schlüssel dazu“, unterstrich der Landtagspräsident. Es sei eine großartige Leistung, dass heute fast ein Viertel der Bevölkerung des nördlichsten Bundeslandes trotz anfänglicher Hürden geimpft sei. „Deshalb gebührt der Dank des gesamten Schleswig-Holsteinischen Landtages allen haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die den täglichen Impffortschritt ermöglichen.“

Dazu gehörten unter anderem Mitarbeitende aus dem Wissenschafts- und Forschungsbereich, der Pharma-Industrie, die Beschäftigten des Gesundheitsministeriums und der Gesundheitsämter, die Hausarztpraxen sowie die Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Bundeswehrangehörigen, nebenberuflich Angestellten und Freiwilligen in den Impfzentren und nicht zuletzt die politisch Verantwortlichen. „Die Bandbreite der Beteiligten ist enorm groß. Darauf können wir stolz sein“, hob Schlie hervor.

Den Menschen im Land danke er für ihr Durchhaltevermögen. „Wir haben weite Teile des Weges gemeinsam geschafft – und wir schaffen es auch gemeinsam ins Ziel.“ Er sei überzeugt, dass der Weg aus der Pandemie in absehbare Nähe gerückt sei, betonte Schlie. „Wir erhalten immer mehr Impfstoff und werden beim Impfen zunehmend flexibel. In diesem Sommer werden wir sicher einen hohen Grad der Durchimpfung erreicht haben.“ Die Landesregierung habe Schleswig-Holstein bisher gut durch die Krise gebracht, sagte der Landtagspräsident. „Das betrifft auch die

Zusammenarbeit von Regierung und Parlament.“ Die Entscheidungen und Weichenstellungen der Landesregierung im Kampf gegen die Pandemie seien regelmäßig und umfassend Bestandteil der parlamentarischen Arbeit. Für die erforderlichen politischen Entscheidungen in dieser zuvor nie dagewesenen Situation gebe es keine Blaupause, erklärte Schlie. „Darum ist ein politischer Grundkonsens, gerade bei teilweise sehr unterschiedlichen wissenschaftlichen Einschätzungen, besonders wichtig, um das Vertrauen der Bevölkerung zu erhalten. Auch das zeichnet uns in Schleswig-Holstein aus.“